

Referatsberichte 1. o. UV-Sitzung Sommersemester 2025 am 01.04.2025

Inhalt

Bericht des Bildungspolitischen Referats der ÖH Uni Salzburg	2
Disability Referat Referatsbericht bis 25.03.2025	3
Referatsbericht Referat für feministische Politik	4
Referatsbericht Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte	5
ÖH - Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity - März 2025	5
Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit	9
Referat für queere Angelegenheiten, Bericht März 2025	10
Referat für Sozialpolitik und Wohnen, UV-Bericht.....	11
Referat für Umwelt und Ökologie Bericht Stand 24. März 2025	12
Veranstaltungs- und Organisationsreferat, Referatsbericht für den Zeitraum von Jänner bis März 2025:	14
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	15

Bericht des Bildungspolitischen Referats der ÖH Uni Salzburg

Referentin: Lena Fröschl, **Sachbearbeiterinnen:** Dajana Martin, Isabella Unterauer

Im Zeitraum von Januar 2025 bis März 2025 hat das Bildungspolitische Referat (BiPol) eine Vielzahl an Aktivitäten durchgeführt. Neben den täglichen Aufgaben wie der Beantwortung von E-Mails und der Kommunikation mit dem Vorsitzteam sowie anderen Referaten, lag der Fokus in den letzten Monaten besonders auf der Organisation der Welcome Week, die in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen der Universität Salzburg stattfand.

In Kooperation mit verschiedenen Abteilungen an der Universität Salzburg, darunter die Abteilung ZFL, KoFu und die Dekanate, konnte am 3. März 2025 ein erfolgreicher Welcome Day für alle Erstsemestrigen organisiert werden. In insgesamt zwei Hörsälen im Unipark wurden die neuen Studierenden sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch begrüßt. Neben den Grußworten von Vizerektorin für Lehre und Studierende, Frau Michaela Rückl, nahmen auch die Dekan:innen der verschiedenen Fakultäten an der Veranstaltung teil. Isabella Unterauer vom BiPol und Leonhard Hecht vom ÖH-Vorsitz-Team haben im deutschsprachigen Vortrag die Moderation übernommen, während Dajana Martin vom BiPol durch das englischsprachige Programm geführt hat. Im Vorfeld gab es regelmäßige Abstimmungen mit Manuel Gruber, dem Hauptorganisator der Welcome Week an der Universität Salzburg. Die Bewerbung der Veranstaltung erfolgte über verschiedene Kanäle, vor allem über die Social Media Plattformen der Universität Salzburg und der ÖH. Zudem wurden Flyer verteilt und Plakate in der ganzen Stadt aufgehängt. Insgesamt war der Welcome Day ein großer Erfolg, mit mehr als 140 teilnehmenden Studierenden. Im Anschluss wurden die Studierenden zu ihren jeweiligen Fakultäten begleitet, wo sie durch verschiedene Hausführungen geführt wurden.

Am Mittwoch fand in Zusammenarbeit mit Manuel Gruber und dem Feministischen Referat, das das Awareness-Team stellte, ein weiteres erfolgreiches Event statt: Ein Barabend für alle Erstis. Insgesamt nahmen etwa 80 Studierende daran teil, und die Betreuung wurde von Freiwilligen aus anderen Referaten und StVen unterstützt.

Ein zentrales Anliegen des BiPols ist die Weiterführung der Welcome Week. In enger Abstimmung mit dem ÖH-Vorsitzteam stehen wir im kontinuierlichen Austausch mit der Universität Salzburg. Um die Erfahrungen aus der Welcome Week zu evaluieren und weiterzugeben, wird für die kommenden Wochen ein Reflexionsgespräch zwischen allen Beteiligten angedacht.

Darüber hinaus organisiert das BiPol für den 2. April 2025 eine STVen-Vernetzung zum Thema ÖH-Wahl. Dabei wird auch ein Input zu den wichtigsten Aspekten der ÖH-Wahl durch das BiPol angeboten. In Zusammenarbeit mit dem Veranstaltungsreferat der ÖH wird die STVen-Vernetzung mit Pizza unterstützt. Die Anmeldung dafür wurde bereits durch das BiPol organisiert.

Ein weiteres niederschwelliges Angebot des BiPols besteht darin, den STV-Kandidat:innen der ÖH-Wahl die Möglichkeit zu geben, gemeinsam mit dem BiPol die Einreichstelle aufzusuchen. Derzeit wird nach einem Termin mit den zuständigen Stellen der Universität Salzburg gesucht. Zur Unterstützung der neu gewählten Mandatar:innen nach der ÖH-Wahl plant das BiPol in den

Wochen nach der Wahl eine erneute STV-Vernetzung. Somit soll den neu Gewählten der Einstieg in ihre Amtszeit erleichtert werden.

Neben diesen Veranstaltungen beteiligt sich das BiPol regelmäßig an den Treffen der ÖH-Wahl-Arbeitsgruppe und nimmt aktiv an den Referatstreffen teil.

Disability Referat Referatsbericht bis 25.03.2025

Sichtbarkeit:

Awareness Monday: Die Awareness Monday Reihe wurde wie geplant weitergeführt.

Events:

Neurodivergent Rage Room am 12.3.: Am 12.3. haben wir zum bereits dritten "NDRR" eingeladen und haben uns über etwa 15 Teilnehmer*innen gefreut. Zur besseren Vernetzung sind die meisten Anwesenden unserer NDRR-Whatsappgruppe beigetreten, in der aktiv Austausch und Vernetzung stattfindet.

Vernetzung:

FGDD: In einem Jour Fixe mit Magdalena Mauracher von der FGDD wurden aktuelle Themen über Behinderung & Uni und konkrete Projekte besprochen. Wir haben fixiert, dass diese Jour Fixe jetzt regelmäßig stattfinden, da wir beidseitig von den Inputs der jeweils anderen profitieren.

Blue: Das Blue Projekt der PH hat uns mitgeteilt, dass sie leider momentan von den Ressourcen her keine Zusammenarbeit anbieten können. Wir bleiben in Kontakt, falls es in Zukunft doch klappen sollte.

Unterstützung: Einige Personen im NDRR interessieren sich für Arbeit an der ÖH. Wir haben zu ihnen Kontakt aufgenommen und bieten ihnen die Gelegenheit, sich einzubringen, insbesondere bei konkreten Projekten.

Projekte:

Neurodivergent Survival Guide: Für den Neurodivergent Survival Guide haben wir uns Unterstützung in Form eines*einer neuen Sachbearbeiter*in geholt: Lou wird uns generell, aber ganz besonders bei der Umsetzung des Guides helfen.

Referatsbericht Referat für feministische Politik

Liebe Kolleg_innen,

Das Referat setzt sich seit Semesterbeginn neu zusammen aus: als interimistische Referent*in Anna Schaffert und den Sachbearbeiter*innen: Maike Cyrus, Selena Fischer und Raphaela Vitzthum.

Wir haben am Barabend und dem Semester-Opening das Awareness-Team gestellt und im Zuge dessen auch Konzepte überdacht und ausprobiert:

- Neue, auffälligere Plakate
- Visitenkarten an alle Sitzplätzen und am Einlass
- Gestaltung des Rückzugsraum

Am 8. März war feministischer Kampftag, welchen wir mit Materialien (Flyer, Poster) unterstützt haben.

Wir stehen in Kontakt mit dem FGDD, um eine „Studieren mit Kind“-Vernetzungsgruppe ins Leben zu rufen.

Aktuell recherchieren wir außerdem zu einem Code of Conduct, vor allem im Bezug zu Festen und StV-Arbeit. Dazu soll außerdem das Awareness-Konzept überarbeitet werden und Workshops zur Erkennung von Übergriffen und den eigenen Rechten durchgeführt werden.

Wir freuen uns schon auf die kommende Zeit und die weitere Zusammenarbeit,

Eure Anna, Maike, Selena und Raphaela

Referatsbericht Referat für Gesellschaftspolitik und Menschenrechte

Referentin: Marie Stenitzer

Sachbearbeiterinnen: Esther und Sarah

Das Referat hatte Kontakt mit Professor_innen, um einen Vortrag über die versteckten Krisen zu planen. Dieser wird wahrscheinlich Ende Mai oder Anfang Juni stattfinden, um genug Zeit für die Planung zu haben.

Die Referentin ist mit Ende Februar zurückgetreten, da sie die zeitlichen Ressourcen nicht mehr zur Verfügung hatte. Sie bleibt jedoch als unbezahlte Sachbearbeiterin im Referat. Die neue Referentin wurde mit Mitte März ins Referat eingesetzt.

Am 12.03 fand das Semesteropening statt. Das Referat hat einen Shotstand organisiert, bei welchem die Teilnehmer_innen Fragen zur ÖH-Wahl beantworten mussten, um einen gratis Shot zu bekommen. Dies wurde veranstaltet um auf die kommenden ÖH Wahlen aufmerksam zu machen.

Der Kontakt mit Salzburg Guides besteht weiterhin. Es wurde nun sowohl der Preis als auch die Teilnehmerzahl von 25 festgelegt. Der Gedenksparade soll im April stattfinden.

ÖH - Referat für Internationale Angelegenheiten und Diversity - März 2025

Referentin: **Layla Wendt**

SachbearbeiterIn: **Hannan Noor, Simon Jost**

Ziele

Unser Ziel im Referat ist es, die Studierendenschaft in allen Belangen ihres Aufenthalts und Lebens in Österreich zu unterstützen. Es ist wichtig hervorzuheben, dass unsere Unterstützung und unser Service nicht nur österreichischen Studierenden, sondern allen Mitgliedern unserer Studierendengemeinschaft zugutekommen. Als internationales Referat stehen wir insbesondere Studierenden aus der ganzen Welt zur Seite.

Aktuelle Projekte

Seit Februar arbeiten wir daran, unsere Programme zu erweitern, Kooperationen zu stärken und Initiativen zu planen, die kulturellen Austausch und Vielfalt fördern. Trotz der Semesterpause haben wir einiges geschafft.

- **Karaoke-Abend (01.03.)**
 - **Kooperation mit der SEGABAR (Imbergstraße)**
 - Online-Meeting zur Vereinbarung der Zusammenarbeit
 - Persönliches Treffen zur Abholung der Getränkegutscheine
 - Angebote der SEGABAR:
 - Erstellung von Instagram-Stories zum Karaoke-Abend
 - Kostenlose Welcome-Shots für Studierende
 - Getränkegutscheine
 - Aufbau einer Karaoke-Station
 - **Fazit:** Viele Studierende waren anwesend, jedoch nur wenige internationale → insgesamt erfolgreich, aber ausbaufähig → Es muss erarbeitet werden, wie internationale Studierende besser erreicht werden können
- **Orientation Week**
 - Zwei Fakultätsführungen der NAWI übernommen
 - Präsentation über die ÖH gehalten
 - Goodie-Bags verteilt
- **Gruppenchat für das Buddy Network erstellt**
 - Bereits 15 Mitglieder → Potenzial zur Erweiterung
- **Einarbeitung eines neuen Sachbearbeiters: Simon Jost**
 - Zuständig für:
 - Moderation des Gruppenchats
 - Organisation und Anstoß von Gruppentreffen
 - Übersicht über die Buddy-Paare behalten
- **Ausbau von Vorlagen / Dokumentation bzw. Informationssammlung und Archiv**
 - Anleitung zu ECTS für lokale Buddies erstellt
 - Anleitung für das Tool „Papaya“ geschrieben

Daily Business

Zusätzlich zu unseren veranstaltungsbezogenen Aktivitäten haben wir kontinuierlich auf Anfragen von Studierenden per E-Mail reagiert. Dabei haben wir eine Vielzahl von Fragen zu Unterkunft, Lebensbedingungen, administrativen Angelegenheiten und dem Buddy Network beantwortet. Diese laufende Kommunikation ist ein zentraler Bestandteil unseres Auftrags, allen Studierenden zeitnah und effektiv Unterstützung zu bieten.

Zukünftige Pläne und Ziele

Mit Blick auf die kommenden Monate plant unser Referat eine Reihe von Initiativen, um die Unterstützung für Studierende weiter zu verbessern...

- **Internationaler Stammtisch im Müllner Bräu (26.03.)**
 - In Kooperation mit dem IO
 - Mail an alle Studierenden verfasst und Instagram-Post erstellt (Über das ÖffRef weitergegeben)
 - Ziel: Studierende über das Buddy Network und das International Café informieren und ein Zusammenkommen ermöglichen
 - **Buddy Network**
 - Gaisberg-Wanderung (geleitet von Simon) organisieren
 - Semesterabschluss: Picknick am Almkanal
 - **Bilderausstellung in der zweiten Aprilhälfte**
 - In Kooperation mit dem IO
 - Fotos aus dem internationalen Fotowettbewerb der IO werden für 2 Wochen in einer Fakultät ausgestellt und wandern danach zur nächsten Fakultät
 - Austausch mit den Fakultäten muss von uns organisiert werden
 - Ankündigungen via Instagram-Posts
 - **Unterstützung beim International Café bzw. der International Week**
 - Nach Bedarf und in Zusammenarbeit mit dem IO (z.B. Aufbau/Abbau)
 - **Neues Social-Media-Format**
 - Wöchentliche Stories basierend auf einer Umfrage, die seit Januar läuft zu den Auslandserfahrungen der Studierenden (outgoings)
 - **Jahreskalender erstellen**
 - Relevante Feiertage / Gedenktage eintragen (z. B. Black History Month, Internationaler Tag gegen Rassismus, ...)
 - Wichtige Uni-Phasen:
 - Orientation Week
 - Welcome Week
 - International Week
 - ...
 - Ziel: mind. 2 regelmäßige Events / Projekte pro Semester (z. B. Semesterstart: Karaoke-Abend, Stammtisch, ...)
-

- englisch-

Our Mission

Our goal is to support all students throughout their stay and everyday life in Austria. It is important to emphasize that our services are not only for Austrian students but for *everyone* in our student community. As the Department for International Affairs, we are particularly committed to assisting students from all over the world.

Current Projects

Since February, we've been working on expanding our programs, strengthening collaborations, and planning initiatives that promote cultural exchange and diversity. Despite the semester break, we've already accomplished a lot:

- **Karaoke Night (March 1st)**
 - **Cooperation with SEGABAR (Imbergstraße)**
 - Online meeting to agree on the collaboration
 - In-person meeting to collect drink vouchers
 - SEGABAR provided:
 - Instagram stories promoting the Karaoke Night
 - Free welcome shots for students
 - Drink vouchers
 - Karaoke station setup
 - **Conclusion:** The event was well-attended by students, but unfortunately few international students participated → Overall successful but with room for improvement
→ We need to develop ways to better reach international students.
- **Orientation Week**
 - Two guided faculty tours at the NAWI campus
 - Presentation about the Austrian National Union of Students (ÖH)
 - Distribution of goodie bags
- **Buddy Network**
 - Group chat created for the Buddy Network
 - currently 15 members → potential for growth
- **Onboarding of a new staff member: Simon Jost**
 - Responsible for:
 - Moderating the group chat
 - Initiating group meetups
 - Keeping track of buddy pairings
- **Expansion of Templates / Documentation / Info Collection**
 - Guide on ECTS credits for local buddies
 - Guide for using the tool *Papaya*

Daily Business

In addition to our event-related activities, we have consistently responded to student inquiries via email. We answered a wide range of questions about housing, living conditions, administrative matters, and the Buddy Network. This ongoing communication is a key aspect of our mission to provide timely and effective support to all students.

Future Plans and Goals

Looking ahead, our department is planning several initiatives to further improve support for international and local students:

- **International Meet-Up at Müllner Bräu (March 26th)**

- In collaboration with the International Office (IO)
- Email sent to all students and Instagram post created (via Public Relations Office)
- Goal: Inform students about the Buddy Network and International Café and offer an opportunity to connect
- **Buddy Network**
 - Organize a hike to Gaisberg (led by Simon)
 - End-of-semester picnic at the Almkanal
- **Photo Exhibition (second half of April)**
 - In cooperation with the IO
 - Photos from the IO's international photo contest will be displayed for two weeks at one faculty and then move to another
 - Faculty coordination organized by us
 - Announcement via Instagram
- **Support for International Café / International Week**
 - Based on need and in collaboration with the IO (e.g., setup/take-down assistance)
- **New Social Media Format**
 - Weekly stories based on an ongoing survey (started in January) about students' experiences abroad (*outgoings*)
- **Creation of a Yearly Calendar**
 - Include relevant holidays / remembrance days (e.g., Black History Month, International Day Against Racism, ...)
 - Mark important university phases:
 - Orientation Week
 - Welcome Week
 - International Week
 - **Goal:** At least 2 regular events or projects per semester (e.g., semester start: Karaoke Night, Meet-Up, ...)

Referat für Öffentlichkeits- und Pressearbeit

- 1) Der Newsletter wird in gewohnter Manier weitergeführt und erscheint wie gewohnt sonntags gegen 13:00 Uhr.
- 2) Neue Rubrik bezüglich der ÖH-Wahl geplant. Infos, relevante Veranstaltungen etc. soll in Newsletter geteilt werden
- 3) Die Social-Media-Kanäle der ÖH werden wie folgt strukturiert: Montag Awareness Monday, Mittwoch WinWednesday. Alle anderen Info-postings und ÖH-Veranstaltungen werden nach Datum gepostet.

- 4) Highlights:
 - Referatshighlight: vorerst gelöscht, weil Mitglieder nicht mehr aktuell
 - „EVENTS“- Highlight wöchentlich geupdated mit Veranstaltungen
- 5) Reels kommen beim Publikum gut an. Vor allem Inforeels zu ÖH-Beitrag/ -Tätigkeiten
 - Mehrere Reels vorgedreht, werden peu á peu auf Instagram veröffentlicht
 - Interview- Reel geplant, mit Ex- Öh Mitgliedern, die jetzt an der Uni beschäftigt sind
- 6) Die Uni:Press wurde ab dem Sommersemester 2025 von Carl Gauer übernommen
- 7) Der Kauf einer Kamera wird diskutiert und ist in Arbeit
- 8) (Große) Themen/Aufträge in nächster Zeit wird der Wahlkampf im Sommersemester 2025
- 9) Ein Ansteckmikro wäre immer noch geplant zu kaufen

Referatsbericht Pressereferat:

Seit dem letzten Bericht wurde die neue Ausgabe unter dem Titel „Kritik“ veröffentlicht. Die Kollegen David Mehlhardt und Carl Gauer haben dazu das Austeilen an den diversen Standorten übernommen.

In einem Termin zwischen dem ÖH Vorsitz und den Pressereferenten wurde ein erarbeitetes Strategiepapier übergeben. Inhalt dessen ist eine strategische Ausrichtung für die Zukunft der jetzigen uni:press und soll zur Beschlussfassung gestellt werden. Der Termin hat einen Follow-Up-Termin am 01.04.2025, indem Anregungen und Ergänzungen besprochen und diskutiert werden können.

Referat für queere Angelegenheiten, Bericht März 2025

Marlo Thomas,

Das Referat befand sich in den letzten Wochen in einer Neubildungs-Phase. Nach dem Austreten einiger Personen, sind aktuell Kendra, Juliane und Marlo aktiv. Das Referat hat auch ein neues Mitglied Ary gewonnen. Ary wird ab dem Sommersemester gemeinsam mit uns arbeiten. Wir haben intern beschlossen, dass Juliane dieses Sommersemester die bezahlte Sachbearbeiter:innenstelle übernimmt. Zudem gab es auch noch einiges an Austausch mit dem Vorsitz über die Veränderungen im Referat.

Wir sind aktuell noch in der Semesterplanung. Dabei ist die Idee wieder einige Queertische zu organisieren, eine Veranstaltung zum Lesbian Visibility Day im April und eventuell noch eine Veranstaltung zu Ende des Semesters.

Als nächstes steht ein internes Treffen zu 4. an, um einen Semesterplan zu verfassen.

Referat für Sozialpolitik und Wohnen, UV-Bericht

1. Arbeitsgruppe zur ÖH Wahl 2025

Das Referat für Sozialpolitik und Wohnen der ÖH Uni Salzburg ist Teil der Arbeitsgruppe zur ÖH Wahl 2025. Im Zuge dessen wollen wir die Interessen der Studierenden in Salzburg vertreten, um faire und gerechte Rahmenbedingungen für ein leistbares Studium und Leben zu schaffen. Dabei setzen wir uns insbesondere auf Themen wie soziale Absicherung, günstigen Wohnraum und den Ausbau unserer finanziellen Unterstützungsleistungen (z. B. Sozialstipendium der ÖH Uni Salzburg) ein.

2. Geplante Umfrage zur mentalen Gesundheit

Das Sozialreferat möchte in Zusammenarbeit mit dem Disability Referat eine Umfrage zur mentalen Gesundheit durchführen. Ziel ist es, ein besseres Verständnis für die psychische Belastung von Studierenden zu gewinnen und darauf basierende Maßnahmen zu entwickeln bzw. das bereits bestehende Angebot (z. B. Mental Health Fonds) sichtbarer zu machen. Die Umfrage könnte Themen wie Stress, Zugang zu Unterstützungsangeboten und die Wahrnehmung bestehender Ressourcen abdecken.

3. Alltagsgeschäft und Sonstiges

Im Vergleich zu anderen Referaten erfordert das Sozialreferat einen kontinuierlichen Arbeitsaufwand aufgrund seines Antragssystems. Dabei werden wöchentlich Anträge für Fahrtkosten, den Mental-Health-Fonds, das Sozialstipendium und die Kinderbetreuungsunterstützung bearbeitet. Jeder dieser Anträge erfordert unterschiedliche Überprüfungsverfahren und somit entsprechenden Zeitaufwand. Dies führt dazu, dass das Referat regelmäßig eine Vielzahl von E-Mails bearbeitet. Zusätzlich dazu ist die Website des Sozialreferats vergleichsweise umfangreich, da sie als Informationsplattform für Anträge dient. Die Aktualisierung dieser Website ist essentiell, um sicherzustellen, dass die Studierenden stets angemessen informiert sind.

Referat für Umwelt und Ökologie Bericht Stand 24. März 2025

Referentin: Lara Leik

*Sachbearbeiter*innen: Julian Hörndl, Manuel Kreitmair, Carolina Kaiser, Johanna Köll, (Moritz Engel)*

Inhalt: Aktualisierung der Planung des SS25, Planed Based Uniersities, Veggie Month, Vorbereitung, Vernetzung mit NH Management und PGC Studis, Lehre zu Nachhaltigkeitsthemen.

1) Planung

Einzelnen oder im Team haben wir uns mit dem Vorsitz der ÖH und weiteren Playern getroffen, um herauszufinden: welche Bedürfnisse gibt es aktuell, an welchen Projekten wird gearbeitet, wo wird welche Unterstützung benötigt.

Folgende Themen möchten wir im SS25 weiter in Angriff nehmen:

- Essen in der Mensa
 - Günstiger und mehr vegane Auswahl
 - Kommunikation und Vernetzung zu Planed Based Universities
- Netzwerkkarte im Umweltbereich (Flyer und Internetseite)
 - Unterstützung und Vernetzung zu Lehrveranstaltungen und Angebote an der Uni
 - Vernetzung zu Lehrpersonal zwecks Abschlussarbeiten im Umweltbereich
- Strebergarten an der NLW
- Mitarbeit an der Entwicklung von Lehre im Nachhaltigkeitsbereich
 - Unterstützung der LVA Campus of Change bei Referent*innensuche, Präsenzterminen und Bewerbung
 - Unterstützung der Entwicklung des CIVIS Master of Studies „Transdisciplinary Studies of Climate, Environment and Energy“ in Curricularkommission

2) Vernetzung

Uns als Team ist es sehr wichtig, nicht Dinge anzugehen, die schon von anderer Seite aus versucht wurden oder gerade bearbeitet werden, sondern unser aller Ressourcen effizient zu nutzen und uns durch starke Vernetzung breiter aufzustellen und Themen gegenseitig zu amplifizieren.

Wir haben uns deshalb verschiedenster Player an der Uni sowie im Studierendenbereich vorgestellt. Unter anderem dieser Liste:

- a. PGC Kernteam
- b. Vizerektorat
- c. Dekanat NLW
- d. Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement Mitarbeiter*innen
- e. PGC Student Team

f. Scientists4Future Salzburg

g. Fachbereich Umwelt und Biodiversität (Umweltwissenschaften Studiengänge)

Wir besprechen uns mit den oben genannten Playern immer wieder und schauen nach gemeinsamen Aktionen und Vernetzungen zur Verbreitung von Informationen für Studierende.

Hierzu fand im März ein Treffen zwischen Nachhaltigkeitsmanager und dem Umweltreferat und dem ÖH Vorstand statt. Es wurden weitere Vorgehen zu den Veggie Monaten und dem Klimaticket besprochen, um die Studierenden bei der nachhaltigen und günstigen Ernährungs- und Verkehrswahl weiter zu unterstützen.

3) Netzwerkkarte im Umweltbereich

Unser Ziel ist es unseren Beitrag zu leisten, um Studierenden möglichst niederschwellig zu ermöglichen an alle wichtigen Infos zu kommen und sich so zu vernetzen und zu engagieren.

Wir haben umfassendes Infomaterial entwickelt, das die verschiedenen Möglichkeiten aufzeigt, sich im Umweltbereich in Salzburg zu engagieren, inklusive Kontaktmöglichkeiten zu den jeweiligen Organisationen. Zusätzlich wurde ein Überblick über Angebote und Aktionen rund um Nachhaltigkeit und Umwelt in Salzburg erstellt. Darüber hinaus haben wir das Angebot relevanter Lehrveranstaltungen an der PLUS sichtbar und zugänglicher gemacht, um Studierenden eine bessere Orientierung und Weiterbildung innerhalb der universitären Strukturen zu ermöglichen. Dies hat auch dazu beigetragen, Netzwerke zu fördern und den Austausch unter Gleichgesinnten zu erleichtern.

Zusätzlich haben wir uns als Anlaufstelle für Studierende etabliert, die sich für das Thema Umwelt interessieren, aber unsicher sind, welche Lehrveranstaltungen für sie passend sein könnten. Ebenso unterstützen wir bei der Suche nach Betreuung für Abschlussarbeiten im Umweltbereich, um Studierende bei ihren akademischen Vorhaben bestmöglich zu begleiten.

Hierzu wurden verschiedene Organisationen angeschrieben mit der Bitte für einen kurzen Vorstellungstext. Die Antworten wurden gesammelt und dann den Studierenden online aber auch durch verschiedene Medien (PGC Newsletter, Uni:Press, ÖH Newsletter) Verfügung gestellt. Diese Aktion ist weiter in Arbeit.

Für die Zukunft sind Sticker geplant, mit denen auf die Internetseite aufmerksam gemacht werden können.

4) Essen in der NLW-Mensa

Unser Ziel ist es Studierende dabei zu unterstützen sich vollwertig und einfach, sowie möglichst günstig pflanzenbasiert zu ernähren, wodurch auch Anreize geschaffen werden dies auch nach außen, also in die Gesellschaft, ihre WGs und Familien zu tragen. Zudem verringern wir so den CO₂-Abdruck der Mensa bzw. der PLUS.

Auch der Veggie March 2025 wurde von der ÖH und dem Umweltreferat wieder finanziell und bei der Bewerbung unterstützt.

Weiters ist das Umweltreferat mit der Aktionsgruppe „Planed Based Universities“ vernetzt und verbindet die Anliegen der Studierenden mit dem Nachhaltigkeitsmanager der PLUS sowie der Mensa zur weiteren Absprache und Austausch.

5) Nachhaltigkeitsthemen in der Lehre

Es wurden für das SS25 Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Nachhaltigkeit, Umwelt und Klimawandel für die LVA-Vorschläge zusammengetragen und an das zuständige ÖH Referat weitergeleitet.

Zudem wird an der Entwicklung von Studiengängen und Lehrveranstaltungen im Bereich Klima, Nachhaltigkeit und Umwelt an der Universität mitgearbeitet.

Konkret wird die LVA Campus of Change unterstützt bei den Präsenzterminen, der Bewerbung sowie wurden Expert*innen für die Präsenztermine gefunden, die den LVA Leiter inhaltlich unterstützen.

Weiters wurde in der Curricularkommission des CIVIS Master of Studies „Transdisciplinary Studies of Climate, Environment and Energy“ die Sicht und Bedürfnisse von Studierenden vertreten sowie inhaltlichen Input gegeben.

6) Budget und Team

Es werden neue Mitglieder gesucht und sich weiter in Studierendenkreisen vernetzt.

Das Budget bis 30.06.2025 von 750 Euro wurde belastet mit folgenden Posten:

- Ca. 30 Euro für Ausgaben für den Kleider- und Pflanzentausch
- 500 Euro für den Mensa Veggie October Aktion (wird wenn Budget aufgebraucht ist von anderer Stelle finanziert, Absprache Leonhard Hecht)
- Ca. 100 Euro für Flyerdruck für die Bewerbung von „Nachhaltig Leben in Salzburg“
- Ca. 100 Euro für den Flyerdruck von dem Studierendengarten (wird wenn Budget aufgebraucht ist von anderer Stelle finanziert, Absprache Leonhard Hecht)
- 104 Euro Ausgabe für Teambuilding

Veranstaltungs- und Organisationsreferat, Referatsbericht für den Zeitraum von Jänner bis März 2025:

Die Entrümpelung von Frei:Raum und FV-Keller an der NLW wurde vorangetrieben. Bestehende ÖH-Clubs wurden unterstützt, Neugründungen begleitet und inaktive Clubs wie der Schachclub reaktiviert. Auch StVen, die sich z.B. Glühweinkocher ausleihen wollten wurden organisatorisch unterstützt. In Kooperation mit der Universitätsbibliothek fand die „Lange Nacht des Schreibens“ statt, bei dem wir vor Allem für die Organisation & Bereitstellung von Snacks und Getränken zuständig waren. Zudem wurde der „Win-Wednesday“ fortgesetzt und mit der Organisation der ErstisackerIn für das Sommersemester begonnen. Darüber hinaus wurden zahlreiche Kulturförderungsanträge bearbeitet.

Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten

Zu den Haupttätigkeiten des Wirtschaftsreferates zählte auch im Zeitraum seit der vergangenen UV-Sitzung das tägliche wirtschaftliche Geschäft der ÖH Uni Salzburg. Dieses umfasste neben den üblichen Refundierungsanträgen, Zahlungsanweisungen und Honorarnoten auch die Bearbeitung von unterschiedlichen Anträgen, namentlich:

- Sozialstipendien
- Mental Health Anträge
- Kinderbetreuungsanträge
- Fahrtkostenunterstützungsanträge
- Kultur- und Projektförderanträge

Der laufende Austausch mit Studien- und Fakultätsvertretungen sowie anderen Referaten und dem Vorsitz in wirtschaftlichen Angelegenheiten wurde wie gewohnt weitergeführt.

Ein weiterer Fokus des Referats lag in diesem Zeitraum auf der Verlängerung der PlagScan-Lizenz. Diese soll Studierenden auch weiterhin zur Verfügung stehen, um eigenständig ihre wissenschaftlichen Arbeiten auf Plagiate überprüfen zu können. Hierzu wurden Schritte eingeleitet, Gespräche mit dem Anbieter geführt und eine mögliche Weiterführung der Kooperation geprüft.

Zudem wird im Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten zurzeit die Möglichkeit eines Festgeldkontos in Betracht gezogen und besprochen, um eine effiziente, sichere und langfristige Lösung für unsere Anlagen zu ermöglichen. Hierzu wurden bereits verschiedene Banken kontaktiert und über Konditionen befragt, geeinigt hat man sich bisher aber auf keine.

Darüber hinaus wurden wie gewohnt die Überweisungen der Funktionsgebühren für die Funktionär:innen durchgeführt sowie mehrere Online-Bestellungen für Studienvertretungen und die Universitätsvertretung bearbeitet.

Ein Thema, das in der verbleibenden Funktionsperiode gemeinsam mit dem Vorsitz intensiviert werden soll, ist die Generierung zusätzlicher Einnahmen für die ÖH.